

Schulungsprogramm 2019

PSA gegen Absturz und Rettungsausrüstung

Der Gesetzgeber fordert nun seit der Veröffentlichung der neuen PSA-Verordnung (April 2014) umfangreichere Unterweisungen für die Verwendung von PSA gegen Absturz (PSAgA) und der Rettungsausrüstung (RA) (PSA-V §7 u. §14). Die Umsetzung in die Praxis wurde in der Broschüre der AUVA „Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz und Rettungsausrüstung – Fachkundige Person, Unterweisung und Übung“ ausgeführt.



Teufelberger führt schon seit über 10 Jahren Unterweisungen, Schulungen und Trainings in diesem Bereich durch und hat diese Vorgaben bereits seit Jahren als Standard Ihrer Ausbildungen eingeführt und umgesetzt.

Kurze Zusammenfassung der Broschüre der AUVA:

- Alle Personen die mit PSAgA und RA beruflich arbeiten.
- Nicht für Personen die Seilzugangs- und Positionierungsverfahren anwenden
- Nicht für freiwillige und professionelle Einsatzkräfte
- Anforderung an Fachkundige (Unterweisende)
 - 18. Lebensjahr vollendet
 - Theoretische Kenntnisse
 - Praktische Fähigkeiten
 - Körperlich geeignet
 - Geistig und charakterlich geeignet
 - Ersthelfer
- Anforderung an den Übungsort/Objekt – Arbeitsplatzbezogen (am besten am Arbeitsplatz)
- Fachkundige müssen sich regelmäßig fortbilden

Ausbildungsinhalte:

1. Allgemeine Grundlagen des Arbeitnehmerschutzes
 - Grundsätze der Gefahrenverhütung (Rechte und Pflichten von AG und AN, Gefährdungsbeurteilung/Evaluierung, Information und Unterweisung, Verantwortung und Haftung)
 - STOP-Prinzip
 - Verwendete Unterlagen dafür: ASchG, PSA-V, Bau-V, AUVA-Publikationen, Herstellerinformationen
2. Allgemeine Grundlagen zur PSAgA und RA
 - Auswahl der richtigen PSAgA/RA auf Basis der Gefährdungsbeurteilung/Evaluierung
 - Systemkompatibilität
 - Gebrauchsanleitung der PSAgA/RA
 - Kennzeichnung
 - Gebrauchsdauer
 - Pflege, Wartung und Lagerung
 - Bestimmungsgemäße Verwendung
 - Kombination mit anderen PSA-Arten – Wechselwirkung
 - Zusätzliche Ausrüstung (Anbauausrüstung wie zB.: Rettungskurbel, -winde, Kantenschutz usw.)
 - Sicht- und Funktionsprüfung, Erkennen von Mängeln (Schäden, Ablegereife)
 - Wiederkehrende Prüfung
 - Auftretende Kräfte und Energien

- Anschlageinrichtungen, Anschlagmöglichkeiten
- Gefahren durch äußere Einflüsse (zB.: Witterung, Freileitung, Kranbewegungen, Schüttgüter in Silos, Chemikalien, Wasser)
- Verweis auf spezifische Schutzmaßnahmen (zB.: Befahren von Behältern, Hygiene etc.)
- Rettungskonzept

3. Bauarten und praktische Anwendung der PSAgA und RA

Für die sichere Benutzung sind folgende Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln:

- Erläuterung der Systeme samt Anwendungsverfahren (Auffang-, Rückhalte- sowie Positionierungssysteme)
- Anlegen und Benutzen eines Auffanggurtes
- Verbindungselemente
- Verbindungsmittel
- Falldämpfer
- Höhensicherungsgeräte
- mitlaufendes Auffangsystem an beweglicher und fester Führung
- Rettungsgurte, Rettungsschlaufen
- **zweite unabhängige Sicherung bei den Übungen**
- Beurteilung und Verwendung von Anschlagpunkten
- Beurteilung der Tragfähigkeit des Bauwerkes/Untergrundes für temporär verwendete Anschlagmöglichkeiten
- Anschlagtechnik (Reduktionsfaktoren der Festigkeit durch Kanten, Knoten und Winkel von Schlingen und Seilen)
- Teleskopstange
- Sicht- und Funktionsprüfung
- Sturzraumbewertung (Sturzstrecke, Sicherheitsabstände)

4. Rettung

Rettungsübungen beinhalten:

- Rettungsverfahren (**Immer mit Redundanz!**)
 - Rettung nach oben oder nach unten
 - Rettung aktiv oder passiv
- Anschlagen der Rettungsausrüstung (Auswahl und Lage der Anschlagpunkte)
- Benutzen der Teleskopstange in einer Rettungssituation
- Entlastungsverfahren
- Sicht- und Funktionskontrolle der RA

5. Erste Hilfe

Als Maßnahmen der Ersten Hilfe sind zu vermitteln bzw. zu üben:

- besondere Gefahren durch Hängetrauma
- abweichende Schocklagerung
- besondere Gefahren unter veränderten atmosphärischen Bedingungen

Wichtige Informationen zu unseren Ausbildungen:

- Standorte:
 - Trainingscenter TEUFELBERGER: In unserer hauseigenen Trainingshalle können diverse Ausbildungen in einem geschützten Wetter unabhängigen Raum abgehalten werden. Alle nötigen Strukturen sind vorhanden, um die Übungen effizient und sicher abhalten zu können.
 - An ihren Objekten vor Ort: Gerne führen wir die Unterweisungen auch bei Ihnen vor Ort durch. Dazu müssen jedoch die nötigen Strukturen vorhanden sein, die den Anforderungen zur praktischen Durchführung der Unterweisungen entsprechen (ausreichend statische Tragfähigkeit zum Anschlagen der PSAgA/RA, praxisbezogenes Objekt, vorhandene Anschlagseinrichtungen und Sicherungssysteme müssen in einem ordentlichen Zustand sein und natürlich jährlich geprüft (inkl. Dokumentation) sein. Auch bei Schlechtwetter muss es eine Alternative geben!
- Theorieraum:
 - Sollte die Unterweisung bei Ihnen vor Ort stattfinden, so benötigen wir einen entsprechenden Raum mit Tischen und Stühlen, der ausreichend Platz für alle Teilnehmer und den Trainer bietet. Außerdem wird noch ein Beamer mit einen VGA-Anschluss benötigt!
- Leihhausrüstung:
 - Eigene Ausrüstung: Natürlich ist es am Besten für den Anwender, wenn er mit seiner eigenen PSAgA/RA an der Unterweisung teilnimmt. Die Ausrüstung muss in einem ordentlichen Zustand und jährlich überprüft (inkl. Dokumentation) sein.
 - Leihhausrüstung: Wenn Sie noch keine eigene PSAgA/RA haben oder die vorhandene Ausrüstung nicht den Anforderungen entspricht, stellen wir gerne eine Leihhausrüstung zur Verfügung. Kosten pro Teilnehmer € 35,00!
- Teilnehmer:
 - Unsere Unterweisungen werden mit maximal 8 Teilnehmern durchgeführt, wobei es von der Ausbildung abhängig ist, wie viele Teilnehmer tatsächlich teilnehmen können!
- Terminvereinbarung:
 - Nach Vereinbarung eines Termins ist dieser fixiert und gebucht. Sollte der Termin 10 Werktage vor Beginn abgesagt werden, so werden 50 % der Kurskosten in Rechnung gestellt. Sollte der Termin 2 Tage vor Beginn abgesagt werden, so werden 100 % der Kurskosten verrechnet!

Dach - Grundkurs 2 Tage

Dieser Grundkurs ist für alle Gewerke, die auf Dächern ihre Tätigkeiten zur Herstellung wie auch zur Wartung baulicher Anlagen verrichten, wenn kollektive Sicherungsmaßnahmen nicht angewendet werden können. Es wird der richtige Umgang mit PSA gegen Absturz geschult.

Dachdecker, Schwarzdecker, Spengler, Zimmerer, Rauchfangkehrer, Monteure und Servicetechniker für diverse Haustechnikgeräte und Energiegewinnungssystemen

- Dauer: 2 Tage
- Voraussetzung: 18 Jahre, körperliche und geistige Eignung, Höhentauglichkeit
- Inhalt – Theorie (Dauer ca. ½ Tag):
 - Grundlagen des Arbeitnehmerschutzes (ASchG, BauV, PSA-V)
 - STOP-Prinzip
 - AUVA Publikationen
 - Gefährdungsbeurteilung/Evaluierung
 - Auswahl der richtigen PSAgA/RA
 - Kennzeichnung
 - Lebensdauer
 - Pflege, Wartung, Lagerung
 - Bestimmungsgemäße Verwendung
 - Sicht- und Funktionsprüfung, Erkennen von Mängeln
 - Jährliche Überprüfung
 - Auftretende Kräfte und Energien (Sturzfaktor)
 - Anschlageneinrichtungen, Anschlagmöglichkeiten
 - Gefahren bei der Verwendung von PSAgA/RA – Äußere Einflüsse
 - Rettungskonzept – Rettungskette
 - Erste Hilfe Maßnahmen – Hängetrauma
- Inhalt – Praxis (Dauer ca. 1½ Tage):
 - Anlegen und Anpassen des Auffanggurtes inkl. Hängeproben
 - Auffang-, Rückhalte- und Positionierungssysteme
 - Anschlageneinrichtungen
 - Variable Anschlageneinrichtungen
 - Verbindungselemente
 - Einfache Rettung eines Verunfallten nach unten mit Abseilgerät inkl. Rettungshubeinrichtung
 - Erste Hilfe Maßnahmen

Ziel der Ausbildung ist es einen allgemeinen Wissensstand über die richtige Verwendung der PSAgA herzustellen und eine einfache Rettung des Kollegen vor Ort durchführen zu können.

Beengte Räume - Grundkurs 1 Tag

Dieser Grundkurs ist für alle Gewerknehmer, die in beengten Räumen wie Kanalschächte, Behältern, Silos und diversen anderen Schächten ihre Arbeit verrichten (Einfahrende). Es wird der richtige Umgang mit PSA gegen Absturz geschult.

Mitarbeiter von abwassertechnischen Betrieben, Kläranlagen, Kommunalbetriebe und alle Gewerknehmer, die Reinigungs- und Instandsetzungsarbeiten in diesen beengten Räumen durchführen.

- Dauer: 1 Tag
- Voraussetzung: 18 Jahre, körperliche und geistige Eignung, Höhentauglichkeit
- Inhalt – Theorie (Dauer ca. ½ Tag):
 - Grundlagen des Arbeitnehmerschutzes (ASchG, BauV, PSA-V)
 - STOP-Prinzip
 - AUVA Publikationen
 - Gefährdungsbeurteilung/Evaluierung
 - Auswahl der richtigen PSAG/RA
 - Kennzeichnung
 - Lebensdauer
 - Pflege, Wartung, Lagerung
 - Bestimmungsgemäße Verwendung
 - Kombination mit anderer PSA (Wechselwirkung PSAG/RA und Atemschutz)
 - Sicht- und Funktionsprüfung, Erkennen von Mängeln
 - Jährliche Überprüfung
 - Auftretende Kräfte und Energien (Sturzfaktor)
 - Anschlageneinrichtungen, Anschlagmöglichkeiten
 - Gefahren bei der Verwendung von PSAG/RA – Äußere Einflüsse
 - Rettungskonzept – Rettungskette
 - Erste Hilfe Maßnahmen – Hängetrauma
- Inhalt – Praxis (Dauer ca. 1½ Tage):
 - Anlegen und Anpassen des Auffanggurtes inkl. Hängeproben
 - Auffangsysteme wie Höhensicherungsgerät inkl. Rettungshubeinrichtung
 - Personenwinde und Redundanz
 - Variable Anschlageneinrichtungen
 - Materialwinde
 - Verbindungselemente
 - Rettungsgurte / Rettungsschlaufen
 - Rettung eines Verunfallten nach oben mit Höhensicherungsgerät inkl. Rettungshubeinrichtung
 - Erste Hilfe Maßnahmen

Zusatzausbildung Aufsichtsführer – Befahrerlaubnis/Freigabeschein 1 Tag

Diese Zusatzausbildung zum Grundkurs „Beengte Räume“ ist für alle Gewerknehmer, die in beengten Räumen wie Kanalschächte, Behältern, Silos und diversen anderen Schächten die Aufsicht übernehmen. Es wird zusätzlich die richtige Verwendung der Messtechnik (Arbeitsplatz „freimessen“) und Atemschutztechnik geschult. Somit kann eine Befahrerlaubnis ausgestellt werden.

- Dauer: 1 Tag
- Voraussetzung: 18 Jahre, körperliche und geistige Eignung, Hörentauglichkeit
- Inhalt (Dauer ca. 2 Stunden): Zusätzlich zur Theorie aus dem Grundkurs „Beengte Räume“
 - Befahrerlaubnis / Freigabeschein
 - Bewertung der PSA und Trageeinschränkungen
 - Verwendung der Messtechnik
 - Verwendung der Atemschutztechnik
- Inhalt – Praxis (Dauer ca. 6 Stunden):
 - Anlegen und Anpassen des Auffang-/ und Atemschutzgurtes inkl. Hängeproben
 - Verwendung und Funktion der Messtechnik
 - Verwendung und Funktion des Atemschutzes
 - Arbeiten mit dem Atemschutz
 - Einfache Rettung eines Verunfallten mit Atemschutz
 - Erste Hilfe Maßnahmen

Diese Unterweisungen können gerne vor Ort mit unserem mobilen Trainingsanhänger durchgeführt werden. Mit dem Anhänger können die Einstiege und das Befahren von Behältern sowie die Rettung eines Verunfallten trainiert werden. Außerdem kann das „freimessen“ sowie die Verwendung des Atemschutzes geübt werden. Eine Rauchsimulation und das Verschüttet werden eines Verunfallten, kann simuliert werden!

Stahl- und Anlagenbau - Grundkurs 2 Tage

Dieser Grundkurs ist für alle Gewerknehmer, die in Industrieanlagen auf diversen Stahlstrukturen sowie Stahlbauer, Schlosser, Maschinenbauer ihre Tätigkeiten zur Herstellung wie auch zur Wartung baulicher Anlagen verrichten, wenn kollektive Sicherheitsmaßnahmen nicht angewendet werden können. Es wird der richtige Umgang mit PSA gegen Absturz geschult.

Industrieanlagenmonteure, Stahlbauer, Schlosser, Maschinenbauer. Wartungsarbeiten an diesen Strukturen sowie Begehen von Kranbahnen in Seilsicherungssystemen.

- Dauer: 2 Tage
- Voraussetzung: 18 Jahre, körperliche und geistige Eignung, Höhentauglichkeit
- Inhalt – Theorie (Dauer ca. ½ Tag):
 - Grundlagen des Arbeitnehmerschutzes (ASchG, BauV, PSA-V)
 - STOP-Prinzip
 - AUVA Publikationen
 - Gefährdungsbeurteilung/Evaluierung
 - Auswahl der richtigen PSAgA/RA
 - Kennzeichnung
 - Lebensdauer
 - Pflege, Wartung, Lagerung
 - Bestimmungsgemäße Verwendung
 - Sicht- und Funktionsprüfung, Erkennen von Mängeln
 - Jährliche Überprüfung
 - Auftretende Kräfte und Energien (Sturzfaktor)
 - Anschlagseinrichtungen, Anschlagmöglichkeiten
 - Gefahren bei der Verwendung von PSAgA/RA – Äußere Einflüsse
 - Rettungskonzept – Rettungskette
 - Erste Hilfe Maßnahmen – Hängetrauma
- Inhalt – Praxis (Dauer ca. 1½ Tage):
 - Anlegen und Anpassen des Auffanggurtes inkl. Hängeproben
 - Auffang-, Rückhalte- und Positionierungssysteme
 - Anschlagseinrichtungen wie horizontale Seilsicherungssysteme
 - Variable Anschlagseinrichtungen wie temporäre Sicherungssysteme, Trägerklemmen
 - Verbindungselemente
 - Einfache Rettung eines Verunfallten nach unten mit Abseilgerät inkl. Rettungshubeinrichtung
 - Erste Hilfe Maßnahmen

Ziel der Ausbildung ist es einen allgemeinen Wissensstand über die richtige Verwendung der PSAgA herzustellen und eine einfache Rettung des Kollegen vor Ort durchführen zu können.

Facility - Grundkurs 2 Tage

Dieser Grundkurs ist für alle Arbeitnehmer, die in der Objektreinigung tätig sind. Folgende Tätigkeiten bzw. Arbeitsplätze werden mit dieser Unterweisung abgedeckt: Fensterputzen innen mit Leiter, Fensterputzen, Fassaden reinigen und Sonnenschutz reinigen außen mit Gerüst und Hubsteiger, Reinigungsarbeiten auf Flachdächern unter Verwendung von vorhandenen Anschlagseinrichtungen.

Es werden keine Seilzugangs- und Positionierungsverfahren ausgebildet (siehe FISAT Seite 19)

- Dauer: 2 Tage
- Voraussetzung: 18 Jahre, körperliche und geistige Eignung, Höhentauglichkeit
- Inhalt – Theorie (Dauer ca. ½ Tag):
 - Grundlagen des Arbeitnehmerschutzes (ASchG, BauV, PSA-V)
 - STOP-Prinzip
 - AUVA Publikationen
 - Gefährdungsbeurteilung/Evaluierung
 - Auswahl der richtigen PSAgA/RA
 - Kennzeichnung
 - Lebensdauer
 - Pflege, Wartung, Lagerung
 - Bestimmungsgemäße Verwendung
 - Sicht- und Funktionsprüfung, Erkennen von Mängeln
 - Jährliche Überprüfung
 - Auftretende Kräfte und Energien (Sturzfaktor)
 - Anschlagseinrichtungen, Anschlagmöglichkeiten
 - Gefahren bei der Verwendung von PSAgA/RA – Äußere Einflüsse
 - Rettungskonzept – Rettungskette
 - Erste Hilfe Maßnahmen – Hängetrauma
- Inhalt – Praxis (Dauer ca. 1½ Tage):
 - Anlegen und Anpassen des Auffanggurtes inkl. Hängeproben
 - Auffang-, Rückhalte- und Positionierungssysteme
 - Anschlagseinrichtungen wie Einzelanschlagpunkte und horizontale Seilsicherungssysteme
 - Verbindungselemente
 - Einfache Rettung eines Verunfallten nach unten mit Abseilgerät inkl. Rettungshubeinrichtung
 - Erste Hilfe Maßnahmen

Ziel der Ausbildung ist es einen allgemeinen Wissensstand über die richtige Verwendung der PSAgA herzustellen und eine einfache Rettung des Kollegen vor Ort durchführen zu können.

Hochregallager - Grundkurs 2 Tage

Dieser Grundkurs ist für alle Arbeitnehmer, die Wartungs-, Instandsetzungs- und Servicearbeiten sowie Störungsbehebung in Hochregalläger durchführen müssen. Sicheres Auf- und Absteigen am Regalbediengerät, Sichern am Hubschlitten sowie Einsteigen ins Regal inkl. der Rettung eines Verunfallten aus diesen Situationen, sind Inhalte dieser Ausbildung. Auch die Selbst-Evakuierung des Bedieners bei Hochregalstapler wird trainiert.

- Dauer: 2 Tage
- Voraussetzung: 18 Jahre, körperliche und geistige Eignung, Höhentauglichkeit
- Inhalt – Theorie (Dauer ca. ½ Tag):
 - Grundlagen des Arbeitnehmerschutzes (ASchG, BauV, PSA-V)
 - STOP-Prinzip
 - AUVA Publikationen
 - Gefährdungsbeurteilung/Evaluierung
 - Auswahl der richtigen PSAgA/RA
 - Kennzeichnung
 - Lebensdauer
 - Pflege, Wartung, Lagerung
 - Bestimmungsgemäße Verwendung
 - Sicht- und Funktionsprüfung, Erkennen von Mängeln
 - Jährliche Überprüfung
 - Auftretende Kräfte und Energien (Sturzfaktor)
 - Anschlageneinrichtungen, Anschlagmöglichkeiten
 - Gefahren bei der Verwendung von PSAgA/RA – Äußere Einflüsse
 - Rettungskonzept – Rettungskette
 - Erste Hilfe Maßnahmen – Hängetrauma
- Inhalt – Praxis (Dauer ca. 1½ Tage):
 - Anlegen und Anpassen des Auffanggurtes inkl. Hängeproben
 - Auffang-, Rückhalte- und Positionierungssysteme
 - Mitlaufende Auffanggeräte an fester Führung
 - Verbindungselemente
 - Einfache Rettung eines Verunfallten nach unten mit Abseilgerät inkl. Rettungshubeinrichtung
 - Erste Hilfe Maßnahmen

Ziel der Ausbildung ist es einen allgemeinen Wissensstand über die richtige Verwendung der PSAgA herzustellen und eine einfache Rettung des Kollegen vor Ort durchführen zu können.

Achtung! Die Unterweisung kann nur sinnvoller Weise vor Ort in einem Hochregallager abgehalten werden!

Freileitungsbau - Grundkurs 2 Tage

Dieser Grundkurs ist für alle Arbeitnehmer, die Montage- und Servicearbeiten auf Freileitungsmasten (Gittermasten) durchführen. In dieser Ausbildung werden Arbeiten auf Holzmasten sowie Handymasten (Mobilfunk) nicht behandelt (siehe „Holzmast“ und „Mobilfunk“ Kurse)

- Dauer: 2 Tage
- Voraussetzung: 18 Jahre, körperliche und geistige Eignung, Höhentauglichkeit
- Inhalt – Theorie (Dauer ca. ½ Tag):
 - Grundlagen des Arbeitnehmerschutzes (ASchG, BauV, PSA-V, ÖNORM Z1700)
 - STOP-Prinzip
 - AUVA Publikationen
 - Gefährdungsbeurteilung/Evaluierung
 - Auswahl der richtigen PSAG/RA
 - Kennzeichnung
 - Lebensdauer
 - Pflege, Wartung, Lagerung
 - Bestimmungsgemäße Verwendung
 - Sicht- und Funktionsprüfung, Erkennen von Mängeln
 - Jährliche Überprüfung
 - Auftretende Kräfte und Energien (Sturzfaktor)
 - Anschlagseinrichtungen, Anschlagmöglichkeiten
 - Gefahren bei der Verwendung von PSAG/RA – Äußere Einflüsse
 - Rettungskonzept – Rettungskette
 - Erste Hilfe Maßnahmen – Hängetrauma
- Inhalt – Praxis (Dauer ca. 1½ Tage):
 - Anlegen und Anpassen des Auffanggurtes inkl. Hängeproben
 - Auffang- und Positionierungssysteme
 - Aufstiegstechniken, Sicherung am Ausleger und an der Kette
 - Rettung eines Verunfallten
 - Erste Hilfe Maßnahmen

Ziel der Ausbildung ist es einen allgemeinen Wissensstand über die richtige Verwendung der PSAG herzustellen und eine Rettung des Kollegen vor Ort durchführen zu können.

Holzmast - Grundkurs 2 Tage

Dieser Grundkurs ist für alle Arbeitnehmer, die Montage- und Servicearbeiten auf Holzmasten durchführen. In dieser Ausbildung werden Arbeiten auf Freileitungsmasten sowie Handymasten (Mobilfunk) nicht behandelt (siehe „Freileitungsbau“ und „Mobilfunk“ Kurse)

- Dauer: 2 Tage
- Voraussetzung: 18 Jahre, körperliche und geistige Eignung, Höhentauglichkeit
- Inhalt – Theorie (Dauer ca. ½ Tag):
 - Grundlagen des Arbeitnehmerschutzes (ASchG, BauV, PSA-V, ÖNORM Z1700)
 - STOP-Prinzip
 - AUVA Publikationen
 - Gefährdungsbeurteilung/Evaluierung
 - Auswahl der richtigen PSAG/RA
 - Kennzeichnung
 - Lebensdauer
 - Pflege, Wartung, Lagerung
 - Bestimmungsgemäße Verwendung
 - Sicht- und Funktionsprüfung, Erkennen von Mängeln
 - Jährliche Überprüfung
 - Auftretende Kräfte und Energien (Sturzfaktor)
 - Anschlagseinrichtungen, Anschlagmöglichkeiten
 - Gefahren bei der Verwendung von PSAG/RA – Äußere Einflüsse
 - Rettungskonzept – Rettungskette
 - Erste Hilfe Maßnahmen – Hängetrauma
- Inhalt – Praxis (Dauer ca. 1½ Tage):
 - Anlegen und Anpassen des Auffanggurtes inkl. Hängeproben
 - Positionierungssysteme, Steigeisen
 - Aufstiegstechniken, Sicherung
 - Rettung eines Verunfallten
 - Erste Hilfe Maßnahmen

Ziel der Ausbildung ist es einen allgemeinen Wissensstand über die richtige Verwendung der PSAG herzustellen und eine Rettung des Kollegen vor Ort durchführen zu können.

Mobilfunk - Grundkurs 2 Tage

Dieser Grundkurs ist für alle Arbeitnehmer, die Montage- und Servicearbeiten auf Mobilfunkmasten (Gittermasten) durchführen. In dieser Ausbildung werden Arbeiten auf Holzmasten sowie Freileitungsmasten nicht behandelt (siehe „Holzmast“ und „Freileitungsbau“ Kurse)

- Dauer: 2 Tage
- Voraussetzung: 18 Jahre, körperliche und geistige Eignung, Höhentauglichkeit
- Inhalt – Theorie (Dauer ca. ½ Tag):
 - Grundlagen des Arbeitnehmerschutzes (ASchG, BauV, PSA-V, ÖNORM Z1700)
 - STOP-Prinzip
 - AUVA Publikationen
 - Gefährdungsbeurteilung/Evaluierung
 - Auswahl der richtigen PSAgA/RA
 - Kennzeichnung
 - Lebensdauer
 - Pflege, Wartung, Lagerung
 - Bestimmungsgemäße Verwendung
 - Sicht- und Funktionsprüfung, Erkennen von Mängeln
 - Jährliche Überprüfung
 - Auftretende Kräfte und Energien (Sturzfaktor)
 - Anschlagseinrichtungen, Anschlagmöglichkeiten
 - Gefahren bei der Verwendung von PSAgA/RA – Äußere Einflüsse
 - Rettungskonzept – Rettungskette
 - Erste Hilfe Maßnahmen – Hängetrauma
- Inhalt – Praxis (Dauer ca. 1½ Tage):
 - Anlegen und Anpassen des Auffanggurtes inkl. Hängeproben
 - Auffang- und Positionierungssysteme
 - Aufstiegstechniken, mitlaufendes Auffanggerät an fester Führung
 - Rettung eines Verunfallten
 - Erste Hilfe Maßnahmen

Ziel der Ausbildung ist es einen allgemeinen Wissensstand über die richtige Verwendung der PSAgA herzustellen und eine Rettung des Kollegen vor Ort durchführen zu können.

Felsräumen - Grundkurs 2 Tage

Dieser Grundkurs ist für alle Arbeitnehmer, die Arbeiten an Felswänden wie Montagen von Steinschlagschutzsystemen, Sprengungen, Bohr-, Anker- und Betonierarbeiten durchführen.

Eine Ausbildung für Seilzugangs- und Positionierungsverfahren (FISAT) wird empfohlen!

- Dauer: 2 Tage
- Voraussetzung: 18 Jahre, körperliche und geistige Eignung, Höhentauglichkeit
- Inhalt – Theorie (Dauer ca. ½ Tag):
 - Grundlagen des Arbeitnehmerschutzes (ASchG, BauV, PSA-V)
 - STOP-Prinzip
 - AUVA Publikationen
 - Gefährdungsbeurteilung/Evaluierung
 - Auswahl der richtigen PSAgA/RA
 - Kennzeichnung
 - Lebensdauer
 - Pflege, Wartung, Lagerung
 - Bestimmungsgemäße Verwendung
 - Sicht- und Funktionsprüfung, Erkennen von Mängeln
 - Jährliche Überprüfung
 - Auftretende Kräfte und Energien (Sturzfaktor)
 - Anschlagereinrichtungen, Anschlagmöglichkeiten
 - Gefahren bei der Verwendung von PSAgA/RA – Äußere Einflüsse
 - Rettungskonzept – Rettungskette
 - Erste Hilfe Maßnahmen – Hängetrauma
- Inhalt – Praxis (Dauer ca. 1½ Tage):
 - Anlegen und Anpassen des Arbeitsgurtes inkl. Hängeproben
 - Auffang- und Positionierungssysteme, Systeme für seilunterstützten Zugang
 - Abseilen in der Zweiseiltechnik (aktiv und passiv)
 - Aufstiegstechniken
 - Seilschutz
 - Rettung eines Verunfallten
 - Erste Hilfe Maßnahmen

Ziel der Ausbildung ist es einen allgemeinen Wissensstand über die richtige Verwendung der PSAgA herzustellen und eine Rettung des Kollegen vor Ort durchführen zu können.

Hubsteiger - Grundkurs 1 Tag

Dieser Grundkurs ist für alle Arbeitnehmer, die mit fahrbaren Hubarbeitsbühnen ihre Tätigkeiten verrichten. Es wird die richtige Sicherung im Arbeitskorb geschult. Für alle anderen Anwendungen muss ein anderer Kurs, wie zB. „Stahl- und Anlagenbau“ gebucht werden.

- Dauer: 1 Tag
- Voraussetzung: 18 Jahre, körperliche und geistige Eignung, Höhentauglichkeit
- Inhalt – Theorie (Dauer ca. 3 Stunden):
 - Grundlagen des Arbeitnehmerschutzes (ASchG, BauV, PSA-V)
 - STOP-Prinzip
 - AUVA Publikationen (M820)
 - Gefährdungsbeurteilung/Evaluierung
 - Auswahl der richtigen PSAgA/RA
 - Kennzeichnung
 - Lebensdauer
 - Pflege, Wartung, Lagerung
 - Bestimmungsgemäße Verwendung
 - Sicht- und Funktionsprüfung, Erkennen von Mängeln
 - Jährliche Überprüfung
 - Auftretende Kräfte und Energien (Sturzfaktor)
 - Anschlagrichtungen, Anschlagmöglichkeiten
 - Gefahren bei der Verwendung von PSAgA/RA – Äußere Einflüsse
 - Rettungskonzept – Rettungskette
 - Erste Hilfe Maßnahmen – Hängetrauma
- Inhalt – Praxis (Dauer ca. 5 Stunden):
 - Anlegen und Anpassen des Auffanggurtes inkl. Hängeproben
 - Verwendung des Höhensicherungsgerätes
 - Anschlagpunkte im Korb
 - Rettung eines Verunfallten (Technisch durch den Hubsteiger)
 - Erste Hilfe Maßnahmen

Ziel der Ausbildung ist es ein Grundwissen für das Sichern in Hubarbeitsbühnen herzustellen und auf Gefahren hinzuweisen.

Turmdrehkran - Grundkurs 2 Tage

Dieser Grundkurs ist für alle Arbeitnehmer, die Montage- und Servicearbeiten auf Turmdrehkränen durchführen.

- Dauer: 2 Tage
- Voraussetzung: 18 Jahre, körperliche und geistige Eignung, Höhentauglichkeit
- Inhalt – Theorie (Dauer ca. ½ Tag):
 - Grundlagen des Arbeitnehmerschutzes (ASchG, BauV, PSA-V)
 - STOP-Prinzip
 - AUVA Publikationen
 - Gefährdungsbeurteilung/Evaluierung
 - Auswahl der richtigen PSAgA/RA
 - Kennzeichnung
 - Lebensdauer
 - Pflege, Wartung, Lagerung
 - Bestimmungsgemäße Verwendung
 - Sicht- und Funktionsprüfung, Erkennen von Mängeln
 - Jährliche Überprüfung
 - Auftretende Kräfte und Energien (Sturzfaktor)
 - Anschlageneinrichtungen, Anschlagmöglichkeiten
 - Gefahren bei der Verwendung von PSAgA/RA – Äußere Einflüsse
 - Rettungskonzept – Rettungskette
 - Erste Hilfe Maßnahmen – Hängetrauma
- Inhalt – Praxis (Dauer ca. 1½ Tage):
 - Anlegen und Anpassen des Auffanggurtes inkl. Hängeproben
 - Auffang- und Positionierungssysteme
 - Aufstiegstechniken, Sicherungstechniken
 - Horizontale Seilsicherungen, Temporäre Sicherungssysteme
 - Rettung eines Verunfallten vom Turm, Ausleger und Gegenausleger
 - Erste Hilfe Maßnahmen

Ziel der Ausbildung ist es einen allgemeinen Wissensstand über die richtige Verwendung der PSAgA herzustellen und eine Rettung des Kollegen vor Ort durchführen zu können.

Sachkundiger für PSAgA nach PSA-V §14 - 2 Tage

Dieser Ausbildung ist für alle Personen, die persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz überprüfen. Die gesetzlichen Vorgaben und die Hersteller der Produkte fordern eine Überprüfung der PSAgA mind. 1x jährlich durch eine sachkundige Person.

- Dauer: 2 Tage
- Voraussetzung: 18 Jahre, überdurchschnittliche Erfahrung im Umgang mit PSAgA/RA; Nachweislich Grundausbildung in der Verwendung von PSAgA; Personen, von denen anzunehmen ist, dass sie diese Aufgaben verantwortungsvoll und gewissenhaft erfüllen.
- Inhalt – Theorie (Dauer ca. 8 Stunden):
 - Gesetze und Verordnungen (ASchG, BauV, PSA-V, BauKG, AStV,...)
 - STOP-Prinzip
 - AUVA Publikationen
 - Gefährdungsbeurteilung/Evaluierung
 - Auswahl der richtigen PSAgA/RA
 - Konstruktive Zusammenhänge der PSAgA/RA
 - Normen der einzelnen Produkte
 - Baumusterprüfung
 - Kategorien der PSA
 - Kennzeichnung
 - Lebensdauer
 - Pflege, Wartung, Lagerung
 - Bestimmungsgemäße Verwendung
 - Überprüfung der Produkte, Erkennen von Mängeln
 - Jährliche Überprüfung
 - Auftretende Kräfte und Energien (Sturzfaktor)
 - Anschlagereinrichtungen, Anschlagmöglichkeiten
 - Gefahren bei der Verwendung von PSAgA/RA – Äußere Einflüsse
 - Rettungskonzept – Rettungskette
 - Erste Hilfe Maßnahmen – Hängetrauma
- Inhalt – Praxis (Dauer ca. 8 Stunden):
 - Praktische Anwendung der PSAgA (Allgemeines)
 - Praktische Übung zur Feststellung von Mängeln anhand Demonstrationsobjekten
 - Praktische Prüfung
 - Schriftliche Verständniskontrolle (Test)

Ziel der Ausbildung ist es ein umfangreiches Wissen über PSAgA/RA herzustellen und den betriebssicheren Zustand der Ausrüstung feststellen zu können. Der Test muss positiv absolviert werden, um eine Bestätigung zu erhalten!

Sachkundiger für PSAgA/RA nach DGUV Grundsatz 312-906 - 3 Tage

Dieser Ausbildung ist für alle Personen, die persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz überprüfen und damit in Deutschland beschäftigt sind. Die gesetzlichen Vorgaben und die Hersteller der Produkte fordern eine Überprüfung der PSAgA mind. 1x jährliche durch eine sachkundige Person.

- Dauer: 3 Tage (24 Einheiten á 45min)
- Voraussetzung: 19 Jahre, überdurchschnittliche Erfahrung im Umgang mit PSAgA/RA; Nachweislich Grundausbildung in der Verwendung von PSAgA; die nachweislich auf Grund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrungen über ausreichende praktische und theoretische Kenntnisse hinsichtlich des Einsatzes und Umganges mit persönlichen Absturzschutzausrüstungen im Teilbereich PSAgA/RA besitzen.
- Inhalt – Theorie (Dauer ca. 1,5 Tage):
 - Auswahl, Ausbildung und Befähigungsnachweis von Sachkundigen
 - Gesetze, Verordnungen, Regelwerke (ArbSchG, DGUV, BGV, BGG, BGR, BGI,...)
 - STOP-Prinzip
 - DGUV Publikationen
 - Gefährdungsbeurteilung/Evaluierung
 - Auswahl der richtigen PSAgA/RA
 - Konstruktive Zusammenhänge der PSAgA/RA
 - Normen der einzelnen Produkte
 - Baumusterprüfung
 - Kategorien der PSA
 - Kennzeichnung
 - Lebensdauer
 - Pflege, Wartung, Lagerung
 - Bestimmungsgemäße Verwendung
 - Überprüfung der Produkte, Erkennen von Mängeln
 - Jährliche Überprüfung
 - Auftretende Kräfte und Energien (Sturzfaktor)
 - Anschlageneinrichtungen, Anschlagmöglichkeiten
 - Gefahren bei der Verwendung von PSAgA/RA – Äußere Einflüsse
 - Rettungskonzept – Rettungskette
 - Erste Hilfe Maßnahmen – Hängetrauma
- Inhalt – Praxis (Dauer ca. 1,5 Tage):
 - Praktische Anwendung der PSAgA (Allgemeines)
 - Praktische Übung zur Feststellung von Mängeln anhand Demonstrationsobjekten
 - Praktische Prüfung
 - Schriftliche Verständniskontrolle (Test)

Seilzugangs- und Positionierungsverfahren nach FISAT® - 5 Tage

Das anerkannte Arbeitsverfahren der Seilzugangs- und Positionierungstechnik ist überaus flexibel und findet in der Praxis in diversen Arbeitsbereichen Anwendung: So werden z.B. Handwerker, Techniker, Monteure und Gebäudereiniger, aber auch Ingenieure und Sachverständige die Flexibilität und Effizienz des seilunterstützten Höhenzugangs für ihre Aufgaben zu schätzen wissen. Auch aus dem Bereich der Windkraftanlagen / Rotorblattservice ist dieses Arbeitsverfahren heute nicht mehr wegzudenken.

Level 1 – Grundausbildung Höhenarbeiter

Der Grundkurs "SZP Level 1" vermittelt angehenden Höhenarbeitern in Theorie und Praxis alle notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten, um das vertikale Standardarbeitsverfahren sicher anwenden zu können. Ein wichtiger Ausbildungsschwerpunkt ist dabei auch die Vermittlung von Rettungstechniken im vertikalen Seilzugang. Für eine Teilnahme am Lehrgang SZP Level 1 sind keine Klettervorkenntnisse erforderlich, beachten Sie jedoch bitte die beschriebenen Voraussetzungen.

SZP Level 1: Kursinhalte und Schwerpunkte

- Gesetzliche Bestimmungen, wichtige Regelwerke und Vorschriften
- Material- und Knotenkunde
- Grundkenntnisse der möglichen Ankerpunkte, künstliche Anker und Befestigungen
- Kenntnisse in der Verwendung von Seilschutz
- Sturzphysik und Sicherungstechnik, medizinische Aspekte
- Auf- und Abstieg mit Abseilgerät, Aufstieg mit Seilklemmen
- Wechsel Aufstieg zum Abseilen und umgekehrt
- Umstieg von einer Seilstrecke in eine andere
- Abseilen und Aufstieg mit Behelfsmethoden
- Standardrettungstechniken (Rettung nach unten aus Sicherungsgerät mit aufgerissenem Falldämpfer/ aus Bruststeigklemme)
- sichere Anwendung von und Rettung aus PSA gegen Absturz

Kursumfang und FISAT-Zertifikat

Der Kurs dauert 5 Tage inkl. theoretischer und praktischer Prüfung; international anerkannte Ausbildung und Zertifizierung nach Prüfungsordnung des Fach- und Interessenverbandes für seilunterstützte Arbeitstechniken e.V.– FISAT

Kursvoraussetzungen für den Höhenarbeiter-Grundkurs Level 1

- Mindestalter 18 Jahre
- Medizinische Selbstauskunft
- 16 Std. Erste Hilfe Lehrgang (nicht älter als 5 Jahre)

Level 2 – Aufbaukurs Höhenarbeiter

Nach dem Grundkurs Level 1 werden im Aufbaukurs für Seilzugangs- und Positionierungstechnik (SZP Level 2) schwerpunktmäßig horizontale Zugangstechniken erlernt. Darüber hinaus werden die im Level 1 erworbenen Fähigkeiten in vertikalen Zugangstechniken erweitert und mit Horizontaltechniken kombiniert. Komplexe Rettungstechniken, erweiterte Knotenkunde, Baustellenabsicherung sowie die richtige Auswahl und Installation von Ankerpunkten sind weitere wichtige Kursinhalte. Der Kurs SZP Level 2 kann direkt im Anschluss an das Level 1 absolviert werden, nach bestandener Prüfung ist der Anwender in der Lage, einen großen Teil von Seilzugangs- und Positionierungstechniken flexibel einzusetzen.

SZP Level 2: Kursinhalte und Schwerpunkte

- Grundkenntnisse über Gefährdungsermittlungen, Belehrungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und Baustellensicherung
- Handlungskompetenz bei Unfällen und anderen unvorhergesehenen Ereignissen
- erweiterte Material- und Knotenkunde
- Ankerpunkte und erweiterte Anschlagstechniken, auch transportable Anker und Befestigungen
- Sturzphysik und Sicherungstechnik, medizinische Aspekte
- Auf- und Abstiegstechniken, auch mit Behelfsausrüstung und über Umstiegstellen
- horizontale Fortbewegung in allen Varianten
- Positionierungstechniken
- Umstieg von einer Seilstrecke auf eine andere
- erweiterte Rettungstechniken (Rettung nach oben, aktive und passive Rettung aus horizontalen Seilstrecken/Struktur)
- Streckeneinbau
- Grundkenntnisse über Flaschenzugsysteme
- sichere Anwendung von PSA gegen Absturz

Kursumfang und FISAT-Zertifikat

Der Kurs dauert 5 Tage inkl. theoretischer und praktischer Prüfung; international anerkannte Ausbildung und Zertifizierung nach Prüfungsordnung des Fach- und Interessenverbandes für seilunterstützte Arbeitstechniken e.V.– FISAT

Kursvoraussetzungen für den Höhenarbeiter Level 2

- Mindestalter 18 Jahre
- Medizinische Selbstauskunft
- 16 Std. Erste Hilfe Lehrgang (nicht älter als 5 Jahre)

Level 3 – Aufsichtsführender Höhenarbeiter

Der Aufbaulehrgang für Aufsichtsführende Höhenarbeiter richtet sich an erfahrene Industriekletterer welche in einer Firma Führungsaufgaben / Bauleitung übernehmen sollen oder selbst Unternehmer sind und sich mit der Planung und Durchführung von SZP- Baustellen befassen. Aufsichtsführende Höhenarbeiter sind stark gefragte Fachleute! Mit Inkrafttreten der neuen Technischen Regel für Betriebssicherheit (TRBS) 2121 Teil 3 im September 2009 wurde das Arbeitsverfahren der Seilzugangs- und Positionierungstechnik SZP auf eine Stufe mit herkömmlichen Sicherungsmaßnahmen, wie z.B. Gerüsten gestellt. Unternehmer haben jetzt also die Wahl, ob sie für ihr Projekt kostenintensive Großtechnik stellen oder aber ein deutlich flexibleres und wirtschaftliches Höhenarbeiterteam zur Auftragsbefreiung einsetzen. Die TRBS stellt aber auch klar, dass die SZP nur von "geeigneten beauftragten Beschäftigten" (Fisat SZP Level 1 oder 2) unter Aufsicht eines "geeigneten beauftragten Aufsichtsführenden" (Fisat SZP Level 3) angewendet werden darf. Neben der "Überwachung" ist der Aufsichtsführende Höhenarbeiter auch für die Planung sowie die vorschriftsmäßige Durchführung der Arbeiten verantwortlich. Theoretische Kursschwerpunkte sind z.B. Rechtsgrundlagen und Unternehmerpflichten, komplexe Zugangs- und Rettungstechniken bestimmen den praktischen Teil der Ausbildung.

SZP Level 3: Kursinhalte und Schwerpunkte

- Rechtsgrundlagen und Vorschriften für Arbeiten in Höhen und absturzgefährdeten Bereichen
- Baustellenvorbereitung und Einsatzplanung
- Anforderungen an den Betrieb einer Baustelle mit seilunterstützten Arbeitsverfahren bzw. die Aufsichtsführung
- Erstellen von qualifizierten Gefährdungsermittlungen, Betriebsanweisungen und Belehrungen
- detaillierte Kenntnisse über Material und Ausrüstung, insbesondere auch von Zubehör und eingesetztem Hilfsgerät
- umfassende Knotenkunde
- Beurteilung von Ankerpunkten und der notwendigen Anschlagetechniken, Kenntnisse über transportable Anker und Befestigungen
- Sturzphysik und Sicherungstechnik, medizinische Aspekte
- komplexe Rettungstechniken (Rettung nach unten, Rettung nach oben, Rettung aus unwegsamen Konstruktionen, Rettung über Umstiegsstellen / Seilverlängerungen, Rettung aus Seilbahnsystemen)
- Rettungsplanung und Umsetzung vor Ort
- erweiterte Kenntnisse Flaschenzugsysteme
- Fremdsicherung, Vorstiegstechniken
- sichere Anwendung von PSA gegen Absturz
-

Kursvoraussetzungen für die Ausbildung zum Aufsichtsführenden Höhenarbeiter

- Mindestalter 18 Jahre
- Medizinische Selbstauskunft
- 16 Std. Erste Hilfe Lehrgang (nicht älter als 5 Jahre)
- 250 Arbeitstage nachgewiesen